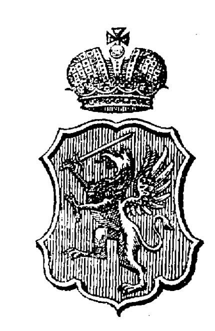
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXV. Jahrgang.

№ 106. Пятница 16. Сентября. — Freitag 16. September. **1877.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Глава торговаго дома Г. А. Швейнфурта, г-нъ Александръ Швейнфуртъ, заявилъ Лифляндскому Губернатору, что изъ его виноторговли будутъ отпущены безвозмездно мѣстнымъ установленіямъ краснаго креста потребныя для санитарныхъ ихъ цѣлей вина на сумму до 100 рублей.

Г-нъ Плавнекъ отъ себя и отъ имени своего семейства предоставилъ въ распоряженіе Губернатора на санитарныя цѣли, на все продолженіе войны, принадлежащій ему въ Ригѣ домъ изъ 11 комнатъ съ кухнею и другими службами.

О таковыхъ пожертвованіяхъ Лифляндскій Губернаторъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія. № 6608.

Der Chef der Firma G. A. Schweinfurth, Herr Alexander Schweinfurth, hat dem Livländischen Gouverneur die Anzeige gemacht, daß aus seinen Kellern den localen Institutionen des rothen Kreuzes die zu ihren Sanitätszwecken erforderlichen Weine unentgeltlich, bis zum Betrage von 100 Rbl., werden geliefert werden.

Herr Plawneek hat in seinem und seiner Geschwister Namen sein in Riga auf Lübecksholm belegenes, aus 11 Zimmern bestehendes Wohngebäude nebst Küche und sonstigen Appertinentien, für die Dauer des gegenwärtigen Krieges dem Livländischen Gouverneur zu Sanitätszwecken zur Verfügung gestellt.

Solche Darbringungen werden vom Livländischen Gouverneur desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Nr. 6608.

Кеммерейный Судъ Императорскаго города Риги симъ приглашаетъ всѣхъ желающихъ съ 1. Января 1878 г. содержать трактирныя заведенія одного или разныхъ родовъ, постоялые дворы или лавки съѣстныхъ припасовъ, во избѣжаніе вредныхъ послѣдствій несвоевременнаго заявленія, представить свои заявленія въ сей Кеммерейный Судъ до 25. Октября сего года и притомъ письменно, съ показаніемъ рода открываемаго заведенія и мѣстности выбранныхъ для заведенія помѣщеній и къ этому заявленію приложить свидѣтельство въ томъ, что проситель не подвергался наказаніямъ къ судебному опредѣленію и что онъ уплатилъ казенные и общественные сборы бездоимочно. Эти свидѣтельства, требующіяся ежегодно, должны быть представлены всѣми безъ исключенія, не только лицами, которыя въ первый разъ намѣрены открыть трактирное заведеніе, но и тѣми, которые по нынѣ имѣли трактирныя заведенія или намѣрены въ текущемъ 1877 г. содержать таковыя. № 2193. 1

Рига-ратгаузъ, 7. Сентября 1877 года.

Von dem Kämmereigericht der Kaiserlichen Stadt Riga werden Diejenigen, welche gesonnen sind, hier am Orte vom 1. Januar 1878 ab Tracteuranstalten, einer oder verschiedener Art, Einfahrten oder Victualienbuden zu halten, desmittelst aufgefordert, sich zur Vermeidung derjenigen Nachtheile, welche mit einer verspäteten desfallsigen Anmeldung verbunden sind, dieserhalb bis zum 25. October d. J. bei dieser Behörde zu melden und über die Art der zu eröffnen beabsichtigten Anstalten, sowie über die örtliche Lage der für die resp. Anstalten erwählten Locale schriftlich Anzeige zu machen, auch dieser schriftlichen Anmeldung ein Attestat beizulegen, in welchem angegeben ist, daß der Ansuchende gerichtlich nicht bestraft worden und die Krons- und Gemeinde-Abgaben rückstandslos geleistet hat, und haben diese Atteststate, welche alljährlich zu beschaffen sind, ohne Ausnahme nicht nur diejenigen Personen, welche zum ersten Male eine Tracteur-Anstalt zu eröffnen gesonnen sind, zu beschaffen, sondern auch Diejenigen, welche bisher Tracteur-Anstalten besessen haben oder auch gegenwärtig pro 1877 hatten. Nr. 2193. 1

Riga-Rathhaus, den 7. September 1877.

In Anlaß dessen, daß am 28. August c. aus der Rigaschen Hauptwache zwei Arrestanten Peter Sorokin und Sergei Safranow entsprungen sind, werden hierdurch sämmtliche Polizei-Autoritäten des Rigaschen Kreises aufgefordert, nach den erwähnten Personen Nachforschungen anzustellen und im Ermittellungsfalle dem Rigaschen Ordnungsgerichte zuzufertigen. Nr. 10166. 1

Riga-Ordnungsgericht, den 5. September 1877.

Von der Werroschen Kreis-Wehrpflicht-Commission wird anduch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Termine für die regelmäßige Einberufung des Jahres 1877 für den Werroschen Kreis, wie folgt festgesetzt worden sind:

für den 1. Canton auf den 9. November c.,
„ „ 2. „ „ „ 1. „
„ „ 3. „ „ „ 5. „

Für das Erscheinen der Neuausgehobenen am Sammelpunkt (Dorpat) ist für alle drei Cantons der 25. November angesetzt worden. Nr. 694. 2

Werro, den 10. September 1877.

Da der hiesige Zunft-Okladist Ferdinand Karl Thiel die Anzeige gemacht hat, daß der ihm vom Lemsalschen Rathe am 12. Mai 1877 sub Nr. 191 erteilte, bis zum 12. Mai 1878 giltige Placatpaß verloren gegangen ist, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden ersucht, den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Lemsal-Rathhaus, den 17. August 1877.

Nr. 1156. 1

Wissas pilsfehtas- un semmu-polizejas teek zaur scho no Wez-Kahrku walsts-waldibas (Zehsu-Walkas kreise, Ehrgemes draudse) laipni luhgtas, lai pee schejenes peederrigu Jurre Kruhmiht, kursch bes passes apkahrt blandahs zeeti saņemt un schai walsts-waldibai labprahtigi peesuhtiht. Jurre Kruhmiht ir 2 arschin 4 werschoki garsch, bruhnu bahrdu un matteem, pellekahm azzihm, labbai rohkai preekschais pirksts nogreests, 39 gaddus wezs.

Wez-Kahrku walsts-waldibā, 30. August 1877.

Nr. 140. 2

Прокламы. Proclama.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen hiesigen Einwohners Basil Burkewitsch alias Borkewitsch irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 20. Februar 1878 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwaigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Exspirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 497. 1

Riga-Rathhaus, den 20. August 1877.

Nachdem über das Vermögen des Steinsetzermeisters Hermann Adolf Strahl hierselbst am 9. Juli 1877 der Generalconcurs eröffnet worden ist, werden Alle, welche an den genannten Cridar rechtliche Ansprüche haben, desmittelst aufgefordert, diese Ansprüche unter Beibringung der dazu gehörigen Belege binnen 6 Monaten a dato und beziehungsweise während der darnach anzuberaumenden Allegationstermine, spätestens aber bis zum 12. März 1878, bei der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts, entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten anzumelden, widrigenfalls auf dieselben bei Vertheilung der Concursmasse keine Rücksicht genommen werden wird.

Desgleichen werden die etwaigen Schuldner des Hermann Adolf Strahl hierdurch angewiesen, ihre Schulden, zur Vermeidung gerichtlicher Zwangsmaßregeln bei dem gerichtlich bestellten Concurscurator Herrn Advocaten E. v. Reichardt zu berichtigen. Nr. 1333. 3

Riga-Rathhaus, den 12. August 1877.

Nachdem die Eigenthümer der Güter Alt-Anzen und Bosenhof, Frau Elisabeth Gräfin Bose, — Kioma, Herr W. von Stryk, — Korast, Herr Paul Baron Ungern-Sternberg, — Schwarzhof, Herr Alexander von Möller, — Weissensee, Herr Woldemar von Müller, — Groß-Camby, Herr Constantin von Knorring, — Knippelshof, die Hohe Krone, um Erlaß eines Proclams behufs Corroboration der über nachstehend genannte, zu obengenannten Gütern gehörige bäuerliche Grundstücke von ihnen abgeschlossene Verkauf- resp. Kaufcontracte nachgesucht haben, werden von dem Kaiserlichen Dörptschen Kreisgerichte, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und derer, welchen ingrossirte dingliche Rechte an den bezeichneten Grundstücken zustehen, alle, welche sonst dingliche Rechte an den verkauften Grundstücken zu haben vermeinen oder gegen die in Rede stehenden Verkäufe gesetzliche Einwendungen glauben geltend machen zu können, desmittelst aufgefordert, diese Einwendungen, Ansprüche und Rechte innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 18. Februar 1878 inclusive, bei diesem Kreisgerichte in gesetzlicher Weise anzumelden und geltend zu machen, bei der ausdrücklichen Androhung und Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist ihre bezüglichen Rechte als

durch Präclusion erloschen betrachtet und sie in Betreff derselben nicht gehört werden sollen:

I. Des Gutes Alt-Anzen, Kirchspiel Anzen.

1) Willako Nr. 44, groß 17 Thlr. 36 Gr., auf den Bauer Jacob Hansi, für den Preis von 2628 Rbl. 42 Kop. S.
2) Suurekauksi Nr. 60, groß 20 Thlr. 17 Gr., auf den Bauer Jacob Podder, für den Preis von 3015 Rbl. 36 Kop. S.
3) Weikekauksi Nr. 63, groß 24 Thlr. 28 Gr., auf den Bauer Samul Mürk, für den Preis von 3379 Rbl. 24 Kop. S.
4) Orriko Nr. 92, groß 18 Thlr. 82 Gr., auf den Bauer Ernitz Hauk, für den Preis von 2718 Rbl. 98 Kop. S.
5) Kaomäe Nr. 93, groß 14 Thlr. 72 Gr., auf den Bauer Willem Akkermann, für den Preis von 2132 Rbl. 28 Kop. S.
6) Willako Nr. 102, groß 20 Thlr. 87 Gr., auf den Bauer Michel Puk, für den Preis von 2944 Rbl. 61 Kop. S.
7) Püwwe Nr. 106, groß 21 Thlr. 68 Gr., auf den Bauer Andrus Uddrus, für den Preis von 3108 Rbl. 82 Kop. S.
8) Püwwe Nr. 107, groß 16 Thlr. 18 Gr., auf den Bauer Jacob Möttus, für den Preis von 2408 Rbl. 60 Kop. S.
9) Awisto Nr. 109, groß 15 Thlr. 53 Gr., auf den Bauer Werdi Anzow, für den Preis von 2291 Rbl. 60 Kop. S.
10) Libba Nr. 116, groß 25 Thlr. 67 Gr., auf den Bauer Ado Hermlin, für den Preis von 2822 Rbl. 28 Kop. S.

II. Des Gutes Bosenhof, Kirchspiel Anzen.

1) Härma Nr. 64, groß 18 Thlr. 59 Gr., auf den Bauer Rein Lapp, für den Preis von 2418 Rbl. 10 Kop. S.
2) Suureserrehinni Nr. 65, groß 18 Thlr. 64 Gr., auf den Bauer Karl Pantaloi, für den Preis von 2730 Rbl. 94 Kop. S.
3) Suureserrehinni Nr. 66, groß 18 Thlr. 21 Gr., auf den Bauer Jaan Kaska, für den Preis von 2903 Rbl. 7 Kop. S.
4) Pukka Nr. 46, groß 24 Thlr. 11 Gr., auf die Bauern Karl und Jürri Kangro, für den Preis von 5592 Rbl. 20 Kop. S.

III. Des Gutes Kioma, Kirchspiel Pölwe.

1) Matsi Nr. 3, groß 17 Thlr. 17 Gr., auf den Bauer Jaan Roos, für den Preis von 2201 Rbl. 20 Kop. S.

IV. Des Gutes Korast, Kirchspiel Cannapäh.

1) Roijo Nr. 33, groß 24 Thlr. 18 Gr., auf den Mecklenburg-Schwerinschen Unterthan Joh. Joachim Drenkhahn, für den Preis von 3600 Rbl. S.

V. Des Gutes Schwarzhof, Kirchspiel Cannapäh.

1) Janipabo Nr. 15, groß 19 Thlr. 15 Gr., auf den Werroschen Bürger Rudolph Grünberg, für den Preis von 2400 Rbl. S.

VI. Des Gutes Weißensee, Kirchspiel Cannapäh.

1) Alla Matto Merdi Nr. 32, Mäe Matto Merdi Nr. 33, groß 41 Thlr. 9 Gr., auf den Herrn Carl von Roth, für den Preis von 6161 Rbl. S.
2) Alla Teoste Nr. 30 und Jerwemae, groß 18 Thlr. 59 Gr., auf den Herrn Carl von Roth, für den Preis von 2800 Rbl. S.

VII. Des Gutes Groß-Camby, Kirchspiel Cambi.

1) Puseppa, groß 6 Thlr. 58 Gr., auf den Bauer Johann Kock, für den Preis von 1000 Rbl. S.

VIII. Des Gutes Knippelshof, Kirchspiel Odenpäh.

1) Kagga Nr. 11, groß $34_{,19}$ Dessätinen, auf den Bauer Johann Möttus, für den Preis von 1019 Rbl. S. Nr. 991a. 3

Dorpat-Kreisgericht, am 18. August 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach die Baltische Domainen-Verwaltung, in Vertretung der Hohen Krone, als Erbbesitzerin des im Wendenschen Kreise und Ronneburgschen Kirchspiele belegenen Gutes Stürzenhof hierselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1. Sarrin Nr. 3, auf den Jacob Krike, für den Preis von 1485 Rbl. 50 Kop.
2. Rehke Nr. 8, auf den Jähn Rehke, für den Preis von 2370 Rbl. 25 Kop.
3. Leijes Daugul Nr. 9 I., auf den Peter Wilzin, für den Preis von 1300 Rbl. 25 Kop.
4. Jaun Daugul Nr. 9 II., auf den Marz Wilzin, für den Preis von 684 Rbl. 75 Kop.
5. Pintul Nr. 11, auf den Dahw Irbe, für den Preis von 1379 Rbl. 50 Kop.
6. Pleppe Nr. 12, auf den Mahrz Ohsol, für den Preis von 1711 Rbl.
7. Pleppe Nr. 13, auf den Jacob Auns, für den Preis von 1936 Rbl. 75 Kop.
8. Trokschne Nr. 14, auf den Dahw Sillin, für den Preis von 1187 Rbl. 50 Kop.
9. Zehlen Nr. 15, auf den Dahw Zehlen, für den Preis von 1146 Rbl.
10. Zehlen Nr. 16, auf den Jahn Ohsol, für den Preis von 1149 Rbl. 50 Kop.
11. Ennen Nr. 18, auf den Peter Zehlen, für den Preis von 1408 Rbl. 50 Kop.
12. Sprohge Nr. 19, auf den Jacob Egliht, für den Preis von 1311 Rbl. 50 Kop.
13. Sprohge Nr. 21, auf den Dahw Lahzi, für den Preis von 1244 Rbl. 50 Kop.
14. Trohschne Nr. 25, auf den Jahn Siling, für den Preis von 1239 Rbl.

Wenden, den 25. August 1877. Nr. 522. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die verwittwete Frau Charlotte von Ditmar, geb. von Stackelberg, Erbbesitzerin des im Fennernschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Gutes **Kerro**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten **Grundstücke** dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Kerro ruhenden Hypotheken und Forderungen, unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 18. Februar 1878, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen und zwar:

1) Männiko Nr. 3, groß 11 Thlr. $35^{85}/_{112}$ Gr., dem Bauer Ado Willig, für den Kaufpreis von 2300 Rbl.
2) Perniko Nr. 4, groß 18 Thlr. 80^{83} Gr., dem Bauer Gustav Bauermann, für den Kaufpreis von 3800 Rbl.
3) Aaso Nr. 6, groß 10 Thlr. 26^{70} Gr., dem Bauer Peter Starrkopf, für den Kaufpreis von 2100 Rbl.
4) Lungoalle Nr. 7, groß 10 Thlr. 78^{69} Gr., dem Bauer Thomas Jaason, für den Kaufpreis von 2200 Rbl.
5) Waljaots Nr. 8 mit Rawi Nr. 9, ersteres 14 Thlr. 78^{80} Gr. Gehorchs- und letzteres 6 Thlr. 78^{90} Gr. Hofsland groß, zusammen groß 21 Thlr. 67^{58} Gr., dem Bauer Hans Feldschmidt, für den Kaufpreis von 4000 Rbl.
6) Wikkandi Nr. 10, groß 11 Thlr. 24 Gr., dem Bauer Jaan Feldschmidt, für den Kaufpreis von 2250 Rbl.
7) Jöeperre Nr. 11, groß 10 Thlr. 23^{54} Gr., dem Bauer Karel Tammann, für den Kaufpreis von 2180 Rbl.
8) Lauka Nr. 14, groß 16 Thlr. 54^{48} Gr., dem Bauer Michel Bach, für den Kaufpreis von 3800 Rbl.
9) Metsa Nr. 15, groß 12 Thlr. 62^{94} Gr., dem Bauer Hans Ringenberg, für den Kaufpreis von 2600 Rbl.
10) Kangro Nr. 16, groß 12 Thlr. 48^{22} Gr., dem Bauer Friedrich Soer, für den Kaufpreis von 2400 Rbl.
11) Karrusaar Nr. 17, groß 13 Thlr. 79^{73} Gr., dem Bauer Hans Robba, für den Kaufpreis von 2650 Rbl.
12) Redikma Nr. 18, groß 11 Thlr. 75^{92} Gr., dem Bauer Jaan Buntkann, für den Kaufpreis von 1600 Rbl.
13) Aergarro mit Sobst Nr. 19 und 20, groß 21 Thlr. 12^{63} Gr., dem Bauer Jaan Kuldkepp, für den Kaufpreis von 4000 Rbl.
14) Alleppa Nr. 24, groß 17 Thlr. 64^{96} Gr., dem Bauer Michel Süßlich, für den Kaufpreis von 3500 Rbl.
15) Arro Nr. 26, groß 19 Thlr. 34^{62} Gr., dem Bauer Märt Eheland, für den Kaufpreis von 3800 Rbl.
16) Uetoa Nr. 27, groß 11 Thlr. 73^{57} Gr., dem Bauer Märt Weltson, für den Kaufpreis von 2300 Rbl.
17) Kingiseppa Nr. 31, groß 15 Thlr. 34^{57} Gr., dem Bauer Michel Rand, für den Kaufpreis von 3100 Rbl.
18) Allikopajo Jurri Nr. 32, groß 22 Thlr. 19^{39} Gr., dem Bauer Hans Starrkopf, für den Kaufpreis von 4200 Rbl.
19) Allikopajo Petri Nr. 34, groß 21 Thlr. 5^{105} Gr., dem Bauer Hans Bamberg, für den Kaufpreis von 4100 Rbl.
20) Nurga Nr. 35, groß 20 Thlr. 19^{108} Gr., dem Bauer Hans Baumthal, für den Kaufpreis von 4100 Rbl.
21) Kurena Nr. 36, groß 11 Thlr. 80^{11} Gr., dem Bauer Peet Pool, für den Kaufpreis von 2300 Rbl.
22) Lemmeloeest Nr. 40, groß 16 Thlr. 75^{84} Gr. dem Bauer Hans Ringenberg, für den Kaufpreis von 3300 Rbl.
23) Lemmels takka Nr. 41, groß 9 Thlr. 14^{85} Gr., dem Bauer Thomas Bauermann, für den Kaufpreis von 1800 Rbl.
24) Tammekanno Nr. 42, groß 20 Thlr. 84^{4} Gr., dem Bauer Hans Mihkelson, für den Kaufpreis von 4400 Rbl.
25) Kära Nr. 43, groß 9 Thlr. 69^{83} Gr., dem Bauer Hans Runge, für den Kaufpreis von 2200 Rbl.
26) Piddapa Nr. 44, groß 15 Thlr. 46^{50} Gr., dem Bauer Jurri Reidlich, für den Kaufpreis von 3200 Rbl.
27) Kullima Nr. 46 und Kullima Krugsland LV., ersteres 22 Thlr. 73^{86} Gr. Gehorchs- und letzteres 84 Gr. Hofsland groß, zusammen groß 23 Thlr. 67^{86} Gr., der Bäuerin Eva Hansberg, für den Kaufpreis von 4000 Rbl.
28) Riggowerre Nr. 49, groß 10 Thlr. 22^{98} Gr., dem Bauer Jaan Bauermann, für den Kaufpreis von 1800 Rbl., endlich
29) Tirsi Nr. 52, groß 12 Thlr. 8^{22} Gr., dem Bauer Hans Adamberg, für den Kaufpreis von 2400 Rbl.

Publicatum Fellin-Kreisgericht, den 18. August 1877. Nr. 1434. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Märt Kams, Erbbesitzer des im Pillistferschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Immafer belegenen **Grundstücks Erma Nr. 58**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich zugehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten **Contracts verkauft** worden ist, daß dieses **Grundstück**

mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 18. Februar 1878, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Erma Nr. 58, groß 20 Thlr. 52 Gr., dem Bauer Hans Junz, für den Kaufpreis von 3200 Rbl. S. Nr. 1918. 1

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, 18. August 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer **Hendrik Prat**, Erbbesitzer des im Hallistschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute Moisekĺüll-Feliz belegenen Grundstücks Rabadse Nr. 2, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich zugehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 18. Februar 1878, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Rabbadse Nr. 2, groß 19 Thlr. 27 Gr., dem Bauer Henn Jir, für den Kaufpreis von 3474 Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 18. August 1877. Nr. 1426. 1

Kad tas pee Kroppes muischas, Gulbenes draudsê, peederrigs **Ansche Tirsiht** konkursê krittis, tad teek wissi winna paradu deweji un nehmeji usaizinati lihds 30. Nowember s. g. pee schihs pagast-teesas peeteiktees, jo pehz tam wairs neweens netiks peenemts. Nr. 39a. 2

Kroppes pagast-teesâ, 1. September 1877.

Kad tas pee Rujenes peederrigs **Adam Lapse**, appaksch Kroppes dsihwodams, konkursê krittis, tad teek wissi winna paradu deweji un nehmeji usaizinati lihds 30. Nowember s. g. pee schihs teesas meldetees, jo pehz tam netiks neweens wairs peenemts. Nr. 39b. 2

Kroppes pagast-teesâ, 1. September 1877.

Kad tas Rihgas kreisê, Krimaldas draudsê, un Krohna Jehrkulles pagastâ dsihwojis Jacob Trauberg miris, un wina mantiba wina pakalpalikuscheem behrneem par labu okzionâ pahrdota, tad teek zaur scho wissi, kam kahda daliba pee scho buhtu, jeb ari kas tam nomirejam paradâ ir, usaizinati 3 mehneschu laikâ, tas ir lihds 2. December c. scheit pee pagast-teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks peenemts, bet ar paradu slehpejeem pehz likumeem isdarihs.

Jerkall pagast-teesâ, 2. September 1877.
Nr. 82. 2

No Malup pagast-teesas, kas Walkas kreisê un Allukfnes draudsê, teek zaur scho pasluddinahts ka Lunka mahju bijuschais rentneeks **Jehkabs Ohsolinsch** konkursê krittis, kamdeht winna parradu dewejeem un nehmejeem lihds 1. April 1878. g. sche japeeteizahs, jo pehzak schee parradu prassitaji netiks wairs klausihti, bet turpretti ar winna mantu slehpejeem pehz likkuma darrihts. Nr. 117. 2

Malup pagast-teesâ, tai 2. September 1877. g.

Kad tee Wez-Peebalgas Meetin mahjas rentneeks **Ansch Grassis** un Loden puksmahjas rentneeks **Ansch Ruhte** konkursê ir kritaschi, tad zaur scho teek usaizinati wissi wineem parada deweji eeksch trihs mehneschu laika, t. i. lihds 15. Nowember s. g. Wez-Peebalgâ pee walsts-teesas usdohtees. Nr. 247. 1

Wez-Peebalgas walsts-teesâ, 15. August 1877.

No Rikkera (Siggund) pagast-teesas teek wissi un ikkatrs kam kahda taisna prasischana jeb mantoschanas rekte pee ta nomiruscha schejenes Kitzer mahjas saimneeka Jehkab Lauwas buhtu, zaur scho usaizinati, trihs mehneschu laikâ, tas ir lihds 1. Dezember s. g., ar sawahm prassischanahm pee schihs teesas peeteiktees; jo wehlaki neweens netiks klausits, bet ar to atstahtu mantibu pehz likumeem isdarits. Nr. 28. 1

Rikkera pagast-teesâ, tanni 31. August 1877.

Торги. Torge.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist auf desfallsige Requisition Eines Wohledlen Raths der Stadt Riga verfügt worden, die zum Nachlasse des weiland hiesigen Kaufmanns **Matthias Ludwig George** gehörigen, dem genannten Verstorbenen laut hierselbst am 9. August 1871 sub Nr. 175 stattgehabter Corroboration eigenthümlich zugeschriebenen, im Badeorte Dubbeln auf dem Grundzinsplatze sub Nr. 18a belegenen Gebäude sammt Appertinentien und dem Nutzungsrechte des dazu vermessenen Grundzinsplatzes in dreien Torgen am 12., 13. und 14. December d. J. und, falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Peretorges angetragen werden sollte, in einem sodann am 15. December d. J. darauf folgenden Peretorge allhier bei dem Livländischen Hofgerichte unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot zu stellen:

1) daß der Meistbieter die sämmtlichen Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags, sowie die der Hohen Krone gebührenden Abgaben und sonstigen Kosten des Kaufes aus eigenen Mitteln und ohne Anrechnung auf den Meistbotschilling zu tragen habe,
2) daß der Meistbieter, nach erfolgtem Zuschlage, 10 pCt. der Meistbotsumme sofort baar, den Rest der Meistbotsumme aber innerhalb sechs Wochen a dato der Meistbotstellung gleichfalls in baarem Gelde bei diesem Hofgericht einzuzahlen habe,
3) daß, falls der Meistbieter den oberwähnten Bedingungen nicht in Allem nachkommen sollte, beregtes Immobil für Rechnung und Gefahr des Meistbieters abermals meistbietlich versteigert werden soll. Nr. 4806. 3

Riga-Schloß, am 12. September 1877.

Лица, желающія принять на себя поставку:
1) провіанта для Рижской пожарной команды, а именно 1892 пудовъ 10 фунтовъ ржаной муки и 195 пудовъ 30 фунтовъ крупы;
2) фуража для лошадей Рижской пожарной команды, а именно 8395 пудовъ сѣна и 527 четвертей 5 четвериковъ и 4 гарнцевъ овса, обѣ поставки производятся загодичный срокъ т. е. съ 1. Января 1878 по 1. Января 1879 г., и
3) потребнаго на годовое продовольствіе для Рижской Управы Благочинія, пожарной команды, ратуши, городскихъ зданій, городской тюрьмы, жандармскаго вѣдомства и караула у пороховыхъ магазиновъ количества свѣчей и масла,

приглашаются симъ объявить о требуемыхъ ими цѣнахъ въ письменныхъ запечатанныхъ бумагахъ, подаваемыхъ въ Рижскую Коммисію Городской Кассы въ 22. Сентября с. г. въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для подписки условій, поставки и представленія залоговъ.

Рига-ратгаузъ, 6. Сентября 1877 г.
№ 977. 2

Diejenigen, welche die Lieferung:
1) des Proviants für das Rigasche Brand-Commando, bestehend in 1892 Pud 10 Pfund Roggenmehl und 195 Pud 30 Pfund Grütze;
2) der Fourage für die Pferde des Rigaschen Brand-Commandos, bestehend in 8395 Pud Heu und in 527 Tschetwert 5 Tschetwerik 4 Garnitz Hafer, beide Lieferungen für das Jahr vom 1. Januar 1878 bis zum 1. Januar 1879, und
3) des Jahresbedarfs an Lichten und Oel für die Polizei-Verwaltung, das Brand-Commando, das Rathhaus, die Stadtgebäude, das Stadtgefängniß, die Gensdarmerie und die Wache bei den Pulvermagazinen,

übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, ihre resp. Mindestpreise mittelst schriftlicher versiegelter Eingabe bis 12 Uhr Mittags des 22. September 1877 bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu verlautbaren, zeitig zuvor aber sich ebendaselbst zur Unterzeichnung der Lieferungsbedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten zu melden. Nr. 977. 2

Riga-Rathhaus, den 6. September 1877.

Vor dem Rigaschen Vogteigerichte soll am 11. October d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf Antrag der Rigaer Stadt-Disconto-Bank, behufs Befriedigung einer derselben wider den ehamaligen Krepostnotair Victor Komprecht zustehenden Darlehnsforderung von 600 Rbl. S. sammt was derselben anhängig eine von Carl Ludwig Stromberg am 30. September 1874 zum Besten des Matrosen August Hoppe über 700 Rbl. S. ausgestellte, von August Hoppe am 16. October 1874 in Blanco cedirte, am 5. December 1874 auf das allhier im 1. Quartier des 3. Vorstadttheils auf Klüversholm, an der Grabenstraße unter der Pol.-Nr. 114a belegene Immobil, öffentlich aufgeschriebene, der Rigaer Stadt-Disconto-Bank zum Kastenpfand übergebene Obligation unter den in der Canzlei dieses Vogteigerichts einzusehenden Bedingungen öffentlich versteigert werden, weshalb etwaige Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert werden, im Termin zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nr. 864. 2

Riga-Rathhaus im Vogteigericht, 9. Sept. 1877.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Herrn Advocaten J. Buengner, Namens des Herrn Collegien-Raths Julius Murchgraf, der **öffentliche Verkauf** des dem Buchhändler **Gotthard Palm** gehörigen, im Patrimonialgebiete diesseits der Düna, an der St. Petersburger Straße sub Pol.-Nr. 97 belegenen, Monrepos benannten, und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 18. Februar 1878 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Gotthard Palm, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 18. August 1877. Nr. 1351. 1

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Herrn Advocaten M. v. Tunzelmann, Namens der Handlung Armitstead Gebrüder, der **öffentliche Verkauf** des dem **Fedor Spiridonow** und seiner Schwester **Marie Spiridonow** gehörigen, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der alten Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 449, belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 18. Februar 1878 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich

bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Fedor Spiridonow, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 18. August 1877. Nr. 1353. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypthekenvereins der **öffentliche Verkauf** des dem Schuhmachermeister **Johann Georg Zelke** gehörigen, im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 306B, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 253 an der Sprenkstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 16. Februar 1878 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Mittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten J. G. Zelke, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 16. August 1877. Nr. 1102. 3

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins **der öffentliche Verkauf** des dem Zimmermeister **Heinrich Robert Schatz** gehörigen, im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 19A und 20A, nach der neuen Eintheilung im 1. Moskauer Stadttheile 2. Quartier sub Pol.-Nr. 208A, an der großen Fuhrmannsstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 16. Februar 1878 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlags zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten H. R. Schatz, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 16. August 1877. Nr. 1104. 3

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins **der öffentliche Verkauf** des dem Töpfermeister **Ewald Eduard Jaegermann** gehörigen, im 1. Quartier des zweiten Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 272, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 164, an der Säulenstraße belegenen und dem Rigaer Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 13. December 1877 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Mittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Ewald Eduard Jaegermann, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 13. Juni 1877. Nr. 811. 2

Со стороны Рижской Коммисіи Городской Кассы предполагается отдать въ потомственное оброчное владѣніе отдѣльными участками городскую мѣстность, состоящую по обѣимъ сторонамъ С.-Петербургскаго шоссе на 5. верстѣ, очищенную въ истекшемъ 1876 году отъ лѣса.

По плату разверстанія отдѣльные участки имѣютъ величину:

1	поземельн. участ.	3803	кв. саж.,
6	„ „ по	960	„
15	„ „ по	940	„
1	„ „	451	„
1	„ „	410	„
1	„ „	250	„
1	„ „	218	„

и назначена оброчная плата по 5 копѣекъ съ кв. сажени.

Лица, желающія пріобрѣсть означенные грунты, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 20. и 22. Сентября с. г., въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія и подписки условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 988. 2

Рига-ратгаузъ, 13. Сентября 1877 года.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio soll demnächst das im vorigen Jahre 1876 zu beiden Seiten der St. Petersburger Chaussée auf der 5. Werst abgeholzte städtische Waldterrain parcellenweise auf Erbzinsrecht vergeben werden.

Nach dem Eintheilungsplane enthalten:

1	Grundstück . . .	3803	Qudrat-Faden,
6	Grundstücke je . .	960	„
15	„ . .	940	„
1	Grundstück . . .	451	„
1	„ . . .	410	„
1	„ . . .	250	„
1	„ . . .	218	„

im Flächenraume und ist das jährliche Grundgeld auf 5 Kop. pro Quadrat-Faden festgesetzt worden.

Diejenigen, welche auf den Erwerb solcher Grundzinsstücke reflectiren sollten, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 20. und 22. September 1877 anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingung und zur Bestellung der geforderten Sicherheit beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 988. 2

Riga-Rathhaus, den 13. September 1877.

Лифляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя на утвержденныхъ для сего условіяхъ, перевозку мѣдной монеты старыхъ чекановъ изъ г. Дерпта на С.-Петербургскій Монетный Дворъ около 37,904 руб. прибыть въ присутствіе сей палаты къ назначеннымъ для сего на 19. число Сентября 1877 года торгу и на 22. число Сентября переторжкѣ, въ полдень и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на третью часть провозной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Лифляндскую Казенную Палату, въ день торга, т. е. 19. Сентября 1877 г., но отнюдь не позже 12 часовъ дня запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. Т. X. Ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ. № 740. 2

Рига, 9. Сентября 1877 года.

Der Livländische Kameralhof fordert alle Diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen den **Transport von Kupfermünze** alter Prägung, im Betrage von circa 37,904 Rbl. S., von Dorpat nach St. Petersburg zur Ablieferung an den Münzhof zu übernehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 19. September 1877 anberaumten Torgtermine und dem auf den 22. desselben Monats festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Fracht-Summe, in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren; oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 12 Uhr Mittags am Tage des Torges, d. i. den 19. September 1877, unter Beobachtung der in den Art. 1907 bis 1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 740. 2

Riga, den 9. September 1877.

За Лифл. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть.

Nichtofficieller Theil.

Bibliothek-Verkauf.

Am **13. October d. J., Nachmittags um 1 Uhr,** soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga die seit vielen Jahren hier bestehende rühmlichst bekannte

Leihbibliothek,

unter der Firma „J. C. D. Müller", bestehend in über:

28,000 Bänden Romanen, Novellen, Biographien ꝛc. ꝛc. neuerer und älterer Schriftsteller, und in über

23,000 Bänden Musikalien classischer und moderner Componisten,

Erbtheilung halber, unter den im Verkaufstermin zu verlesenden Bedingungen, von welchen hier hervorgehoben wird, daß kein Bot unter 10,000 Rbl. angenommen und der Meistbieter verpflichtet ist, am Tage der Versteigerung 1000 Rbl. baar bei Gericht einzuzahlen, **zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.**

Riga-Rathhaus, den 15. September 1877.

Für den Waisenbuchhalter N. Kaull.

Berichtigung.

In dem der „Livländischen Gouvernements-Zeitung" vom 9. September c. Nr. 103 als Beilage angeschlossenen Verzeichniß der am 1. Septbr. c. gezogenen, der Amortisation unterliegenden Serien der Billete der 2. 5 pCt. inneren Prämienanleihe ist an Stelle der Nummer 08,043 zu setzen die Nummer **09,043.**

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das der Soldatenwittwe Anne Adam am 13. Februar 1864 sub Nr. 418 vom Livländischen Collegio der allgemeinen Fürsorge ausgestellte Urlaubsbillet nebst Coupons.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 16. Сентября 1877 года.